

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.



(Vom 30. Dezember 1878.)

Mit Rücksicht auf die Anwendung der Vollziehungsverordnung über Bundesbeiträge für Aufforstungen im Hochgebirge\*) beschloß der Bundesrath, an sämtliche Kantone des eidg. Forstgebietes\*\*) folgendes Kreisschreiben zu erlassen:

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„Es liegen verschiedene Gründe vor, welche uns Veranlassung geben, betreffend die Bestimmungen der Vollziehungsverordnung vom 8. Herbstmonat 1876 über Bundesbeiträge für Aufforstungen folgendes Kreisschreiben zu erlassen:

„Zunächst haben wir bemerkt, daß die Kantone bei ihren Anmeldungen von Aufforstungen und allfällig damit verbundenen Schutzbauten und ferner in ihren Berichten über die ausgeführten Arbeiten zum Bezug von Bundesbeiträgen und allfälligen Beiträgen aus der Hilfsmillion sich selten genau an die betreffenden Vorschriften der erwähnten Vollziehungsverordnung halten.

„Sodann werden die Aufforstungen und Schutzbauten oft in Angriff genommen, bevor die bezüglichen Projekte vom Bundesrathe genehmigt worden sind.

„Ferner hat es sich bei der Prüfung der Projekte und später der ausgeführten Arbeiten gezeigt, daß einige nachträgliche Bestimmungen zur Vollziehungsverordnung nothwendig sind.

„In Folge dessen laden wir die Kantone des eidg. Forstgebietes, insoweit jeder einzelne derselben dabei betroffen ist, ein:

„1. Bei ihren Anmeldungen von Aufforstungen und damit allfällig verbundenen Schutzbauten, sowie auch bei den Berichten über ausgeführte Arbeiten zum Bezug von Bundesbeiträgen und allfälligen Beiträgen aus der Hilfsmillion, sich genau an die diesfälli-

\*) Siehe eidg. Gesesammlung, neue Folge, Band II, Seite 487.

\*\*) Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Tessin, Waadt und Wallis.

gen Vorschriften der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung vom 8. Herbstmonat 1876 zu halten und ferner Weisung zu ertheilen, daß die Arbeiten nicht vor stattgefunderer bundesrätlicher Genehmigung der Projekte in Angriff genommen werden. Falls die Ausführung eines Projektes besonders dringlich erscheint, ist dies in der Einlage zu bemerken.

„2. Das Forstpersonal anzuweisen, dafür besorgt zu sein, daß bei Prüfung der ausgeführten Arbeiten durch das eidgenössische Forstinspektorat die Rechnungen über dieselben vorliegen.

„3. Den Anmeldungen von Aufforstungen und damit allfällig verbundenen Schutzbauten Flächenpläne mit Eintragung allfälliger Bauwerke beizulegen. Bestehen die Schutzbauten aus Mauerwerk, so sind den Plänen auch die zur Prüfung der Projekte nöthigen Profile beizufügen.

„4. Die Grenzen der Aufforstungsflächen, soweit dieselben nicht ohnedem schon durch die Natur scharf genug bezeichnet sind, durch besondere Ausstekung gehörig sichtbar zu machen und dieß bevor die Prüfung der Projekte durch das eidg. Forstinspektorat stattfindet.

„Die Ausstekung ist bis nach erfolgter eidg. Inspektion der ausgeführten Arbeiten zu erhalten.

„Ferner ist auch bei Gesuchen um Abschlagszahlungen das Flächenmaß der ausgeführten Kulturen anzugeben und die Grenze letzterer im Sinne obiger Anforderung auszusteken.

„5. Bei Anmeldungen von Projekten über Aufforstungen zugleich mitzuthemen, ob der Kanton an den Kosten derselben sich theiligt oder nicht und im ersten Falle den Beitrag anzugeben.

„Mit dieser Einladung verbinden wir die Erklärung, daß in denjenigen Kantonen, in denen die Ausscheidung der Schutzwaldungen noch nicht stattgefunden hat, alle Waldungen, für welche Bundesbeiträge bereits bezogen wurden oder vor geschehener Ausscheidung noch bezogen werden, als Schutzwaldungen zu betrachten sind.“

---

Der Bundesrath ertheilte das Exequatur an Hrn. Marquis Francesco Adriano Ricolfi Doria als Generalkonsul für die Republik San Marino, mit Residenz in Genf, an der Stelle des Hrn. Ritter Adolf Bichler in Genf.

---

## Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe, Druksachen, Pakete, Gelder und Postanweisungen.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	136,967	30	105,755	—	957,165	17	1,097,261	83	38,700	—	45,660	—	20,435	63	23,977	76	1,153,268	10	1,272,654	59
Februar . . .	134,860	64	99,438	33	837,648	83	936,845	80	12,200	—	14,500	—	52,165	41	64,873	—	1,036,874	88	1,115,657	13
März . . . .	150,610	44	134,322	91	817,784	37	771,301	04	54,600	—	61,645	—	24,066	12	24,277	40	1,047,060	93	991,546	35
April . . . .	192,135	86	163,607	37	924,191	04	913,092	59	15,000	—	14,200	—	28,225	68	17,294	47	1,159,552	58	1,108,194	43
Mai . . . . .	188,411	37	190,773	45	912,826	56	944,792	55	13,750	—	19,100	—	20,871	45	20,641	52	1,135,859	38	1,175,307	52
Juni . . . . .	258,033	80	241,632	71	752,002	88	947,525	29	70,739	52	71,281	01	26,179	12	24,298	11	1,106,955	32	1,284,737	12
Juli . . . . .	444,158	24	395,382	83	1,050,943	89	974,418	78	23,765	—	38,518	50	22,836	64	19,889	08	1,541,703	77	1,428,209	19
August . . . .	547,421	97	476,393	69	983,689	26	1,137,110	29	12,000	—	15,000	—	21,530	19	22,844	68	1,564,641	42	1,651,348	66
September . .	371,664	80	338,164	65	751,387	57	877,333	72	59,528	—	64,000	—	19,719	26	25,467	59	1,202,299	63	1,304,965	96
Oktober . . . .	219,898	48	219,713	08	921,290	14	998,936	77	12,000	—	20,350	—	19,133	73	21,182	89	1,172,322	35	1,260,182	74
November . . .	164,390	10	149,965	72	957,774	16	1,032,785	10	21,900	—	35,600	—	18,092	70	19,738	52	1,162,156	96	1,238,089	34
Dezember . . .	132,917	68			912,136	86			76,362	57			90,821	—			1,212,238	11		
Total auf Ende	2,941,470	68			10,778,840	73			410,545	09			364,076	93			14,494,933	43		
November . . .	2,808,553	—	2,515,149	74	9,866,703	87	10,631,403	76	334,182	52	399,854	51	273,255	93	284,485	02	13,282,695	32	13,830,893	03

# Nachweisung der im Monat November 1878 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig	4. Total der beförderten				5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achse-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						28. Anschlüsse wurden versäumt:		36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:								
			4. fahrplanmäßigen			4. Extra-	5. Züge	5. Achs-	6. Züge	6. Achs-	7. Züge	7. Achs-		13. Züge	13. Achs-	16. Schnell- und Personenzüge mit Verspätung von:			16. Gemischte Züge mit Verspätung von:			27. Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	27. Entgleisungen und Zusammenstoße.	27. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	27. Während der Fahrt und auf den Stationen.	27. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	28. bei Schnell- und Personenzügen.	28. bei gemischten Zügen.		37. Züge	37. Achs-	39. Schnell- und Personenzüge	39. Gemischte Züge							
			Züge			Züge	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.	Kilometer.		Kilometer.	Kilometer.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Anzahl.	Prozent.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Kilometer.				
			10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.				
			Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.				
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>1)</sup>	311	8	1,836	540	60	2	10	104,355	2,575,220	103,277	2,521,636	43	1,061	8,280	37	13	6	34	67	9	22	2	62	70	54	24	1	1	28	—	30	3	6	1,76	1,81	3,443	84,055	25,2	15	
Schweizerische Nordostbahn <sup>2)</sup>	552	82	3,454	1,320	570	7	143	229,015	6,797,219	194,741	5,185,839	41	1,086	12,314	51	14	4	23	27	5	24	—	—	30	60	19	—	1	40	—	41	2	4	0,86	1,52	4,750	126,484	26,9	17,6	
Tössthalbahn	40	—	180	120	—	—	—	9,504	131,746	9,504	131,746	32	439	3,294	7	14	6	68	166	5	18	1	31	31	19	3	1	1	14	—	16	2	—	5,33	4,33	594	8,234	22,4	18,8	
Schweizerische Nationalbahn	163	6	660	300	—	2	47	33,101	561,536	31,992	526,086	33	548	3,445	18	13	5	24	28	4	17	4	56	99	31	19	—	3	9	—	12	4	16	1,25	1,77	2,666	43,841	25,6	19,6	
Schweizerische Centralbahn <sup>3)</sup>	339	96	1,930	870	443	—	—	126,935	3,801,345	108,149	2,882,410	39	1,029	11,213	8	16	6	29	40	9	27	3	34	35	26	7	—	2	17	—	19	3	1	0,78	1,55	5,692	151,706	27,9	18,3	
Basler Verbindungsbahn	5	—	240	—	72	—	—	1,560	35,220	1,200	27,060	5	113	7,044	2	13	—	—	14	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	29,3	—
Emmenthalbahn	24	—	120	180	—	7	—	5,323	59,886	5,178	58,564	17	195	2,495	—	—	—	—	—	2	23	—	—	25	2	—	—	—	2	—	2	—	—	0,67	—	2,589	29,282	26,4	21	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,620	645	115	25	65	111,041	2,560,377	107,280	2,427,713	47	1,072	7,508	57	14	30	35	82	26	20	2	46	64	115	12	—	1	101	1	103	15	9	4,55	5,93	1,042	23,570	22,7	14,8	
Suisse Occidentale <sup>4)</sup>	687	52	1,739	1,478	630	3	126	224,975	6,211,469	196,217	4,584,277	61	1,425	9,041	34	14	25	43	182	14	20	5	47	91	78	26	1	3	46	—	50	8	3	1,55	3,16	3,924	91,686	26,9	18,3	
Brünigbahn	9	—	180	—	—	9	62	1,562	15,942	1,260	12,694	7	71	1,771	4	10	—	—	10	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	1	—	—	0,56	0,56	1,260	12,694	15,9	—	
Gotthardbahn	67	—	256	120	—	—	—	12,370	194,262	12,370	194,262	33	517	2,899	13	14	6	26	30	1	20	—	—	20	30	20	—	—	—	—	—	—	—	—	0,24	—	—	—	25,9	22,7
Lausanne-Echallens	15	—	—	250	—	1	—	3,496	42,568	3,482	42,483	14	170	2,838	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Rorschach-Heiden	7	—	180	—	—	—	—	1,260	3,971	1,260	3,971	7	22	567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,7	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	503	—	2	1	4,731	51,080	4,717	50,949	9	101	3,405	—	—	—	—	—	8	19	—	—	25	8	5	1	—	2	—	3	—	—	0,60	—	1,572	16,983	—	15	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	240	—	2	1	4,034	25,247	3,984	24,826	17	103	1,485	—	—	—	—	—	2	18	—	—	20	2	1	—	—	1	—	—	—	—	0,42	—	3,984	24,826	—	16,6	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>2,592</b>	<b>254</b>	<b>12,395</b>	<b>6,566</b>	<b>1,890</b>	<b>60</b>	<b>455</b>	<b>873,262</b>	<b>23,067,088</b>	<b>784,611</b>	<b>18,674,516</b>	<b>41</b>	<b>985</b>	<b>8,899</b>	<b>231</b>	<b>14</b>	<b>88</b>	<b>38</b>	<b>182</b>	<b>85</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>99</b>	<b>421</b>	<b>143</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>260</b>	<b>1</b>	<b>278</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>1,47</b>	<b>2,25</b>	<b>2,822</b>	<b>67,175</b>	<b>25,8</b>	<b>17,4</b>	
<b>Im Monat November 1877</b>	<b>2,561</b>	<b>232</b>	<b>12,518</b>	<b>6,877</b>	<b>2,226</b>	<b>24</b>	<b>343</b>	<b>914,461</b>	<b>24,547,112</b>	<b>817,138</b>	<b>19,502,191</b>	<b>42</b>	<b>1,006</b>	<b>9,585</b>	<b>328</b>	<b>14</b>	<b>85</b>	<b>33</b>	<b>140</b>	<b>119</b>	<b>21</b>	<b>32</b>	<b>49</b>	<b>102</b>	<b>564</b>	<b>127</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>415</b>	<b>6</b>	<b>437</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>2,25</b>	<b>—</b>	<b>1,870</b>	<b>44,627</b>	<b>26</b>	<b>17,5</b>	

<sup>1)</sup> incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.  
<sup>2)</sup> n Bözbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinwil.  
<sup>3)</sup> n Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.  
<sup>4)</sup> n Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Broyethalbahn.

## Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Gehalte und Vergütungen.		Büreaukosten.		Dienstkleidung.		Lokalmiethzinse.		Mobiliar- und Büreaugeräth- schaften, Fuhrwesenmaterial.		Transportkosten.		Werthzeichenfabrikation.		Uebrige Ausgaben.		Total.																			
	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878																		
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Januar . . .	481,440	82	480,846	98	41,495	94	37,418	95	53,618	20	32,067	55	35,256	73	37,082	90	55,240	79	31,444	43	347,342	96	307,965	67	19,798	94	4,489	77	11,213	19	11,395	48	1,045,407	57	942,711	73
Februar . . .	477,576	66	480,244	22	35,025	42	36,344	01	4,820	90	40,375	25	986	33	279	78	44,943	70	29,137	33	354,010	87	297,781	84	28,367	60	9,175	10	6,144	64	5,317	05	951,876	12	898,654	58
März . . .	695,376	02	704,199	94	31,526	49	29,221	94	12,186	75	5,917	45	59,091	19	58,408	75	53,412	75	37,247	28	360,596	98	321,760	73	20,885	35	10,903	24	4,462	85	8,526	53	1,237,538	38	1,176,185	86
April . . .	487,780	24	481,568	89	37,479	31	22,474	58	56,313	50	12,610	75	2,087	13	545	60	57,109	88	47,881	88	388,171	11	327,647	11	17,125	70	13,293	63	4,004	49	13,959	89	1,050,071	36	919,982	33
Mai . . .	482,823	52	504,404	57	25,806	75	23,500	82	21,009	85	22,950	80	1,093	48	1,071	10	64,677	68	53,481	41	358,158	34	325,431	24	15,749	20	10,898	37	5,534	11	4,088	34	974,852	93	945,826	65
Juni . . .	699,047	31	715,349	84	42,162	29	32,259	64	6,340	30	5,968	60	75,247	25	77,957	92	57,347	21	65,746	76	439,728	31	398,172	83	24,083	83	6,543	59	5,277	30	7,544	78	1,349,233	80	1,309,543	96
Juli . . .	496,222	09	496,939	82	26,184	99	32,939	92	12,701	45	4,381	40	38,213	80	35,561	50	63,599	61	79,889	59	582,387	83	517,193	25	8,579	25	8,820	70	4,844	37	7,622	44	1,232,733	39	1,183,348	62
August . . .	491,971	50	499,586	89	32,642	81	28,317	14	1,245	—	5,125	95	2,474	65	811	—	59,240	40	66,100	67	652,968	99	583,383	74	31,385	40	12,283	50	10,385	43	8,386	19	1,282,314	18	1,203,995	08
September . .	708,435	95	724,630	19	26,024	29	30,430	90	4,473	25	4,726	60	58,399	79	66,640	96	50,242	07	62,228	87	529,237	68	503,995	90	5,829	35	8,948	03	5,458	12	6,512	25	1,388,100	50	1,408,113	70
Oktober . . .	480,143	71	487,873	48	35,026	90	33,187	09	4,351	50	1,199	60	780	45	1,106	97	53,247	10	49,568	57	373,773	81	389,638	97	10,873	40	7,524	74	7,836	77	24,164	56	966,033	64	994,263	98
November . . .	477,660	68	483,204	86	38,627	—	31,534	51	688	—	5,618	65	665	45	809	50	47,521	21	58,551	33	325,413	52	318,993	25	3,818	20	20,138	—	8,546	95	4,833	73	902,941	01	923,683	83
Dezember . . .	703,028	27			67,334	57			370	85			121,232	39			79,928	61			332,380	46			7,361	83			251,634	64			1,563,271	62		
Total auf Ende November . . .	6,681,506	77			439,336	76			178,119	55			395,528	64			686,511	01			5,044,170	86			193,858	05			325,342	86			13,944,374	50		
	5,978,478	50	6,058,849	68	372,002	19	337,629	50	177,748	70	140,942	60	274,296	25	280,275	98	606,582	40	581,278	12	4,711,790	40	4,291,964	53	186,496	22	113,018	67	73,708	22	102,351	24	12,381,102	88	11,906,310	32

# Uebersicht der Verhandlungen

der

## Schweizerischen Bundesversammlung.

### Wintersession

(nach Integralerneuerung des Nationalraths), vom Montag den 2. bis Samstag den 21. Dezember 1878.

Sitzungen des Nationalraths: Dezember 2., 3., 4., 5., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. (II), 21. (17 Sitzungen).

Sitzungen des Ständeraths: Dezember 2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. (II), 21. (18 Sitzungen).

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung: Dezember 10., 19. (für Traktanden 3–6, 28a–e).

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

#### 1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten der Mitglieder des Nationalrathes, sowie der neu eintretenden Mitglieder des Ständerathes.

N Knüsel, Aepli, Bleuler, Chaney, Karrer.

Validation von 131 unbeanstandeten Wahlen und der beanstandeten Wahl des Hrn. *Sprecher*, am 3. Dezember. — Validation der beanstandeten Wahlen der HH. *Joris* und *de Werra*, und allgemeine Beeidigung: am 4. Dezember.

Bei diesem Anlasse wurde eine Motion des Hrn. *Vogt* angenommen, welche Klarstellung des Textes des eidgen. Wahlgesetzes verlangt. Am 6. Dez. wurde hiefür folgende Kommission bestellt: HH. Gaudy, Büzberger, Rohr (Aargau), Pedrazzini, Tschudy. — (Vergl. Trakt. Nr. 35.)  
Validation der Wahl von Hrn. *Rimiker* am 11. Dezember.

#### 2. Büreauxbestellung. Neubestellung des nationalrätlichen und des ständerätlichen Büreaus.

*Büreau des Nationalraths* (3. Dezember 1878):

Präsident: Herr Römer, Melchior, von und in Zürich.  
Vize-Präsident: » Künzli, Arnold, von und in Ryken (Aargau).  
Stimmzähler: » Eberle, Ambros, von Einsiedeln, in Schwyz.  
» Wulliemoz, Paul, von Vuarrens, in Payerne.  
» Häberlin, Heinrich, von Bissegg, in Weinfelden.  
» Joost, Gottfried, von und in Langnau.

*Büreau des Ständeraths* (2. Dezember 1878):

Präsident: Herr Gengel, Florian, von Churwalden, in Chur.  
Vize-Präsident: » Stehlin, Karl Rudolf, von und in Basel.  
Stimmzähler: » Reali, Giovanni, von Cadro, in Lugano.  
» Ador, Gustave, von und in Genf.

#### 3. Bundesrath, Neuwahl. Wahl der sieben Mitglieder des Bundesraths für die XI. Amtsperiode, vom 1. Januar 1879 bis 31. Dezember 1881.

Wahlen vom 10. Dezember 1878 (für Trakt. Nr. 3–6 vom gleichen Tage):

Herr Schenk, Karl, von Signau (Bern).  
» Welti, Emil, von Zurzach (Aargau).  
» Scherer, Joh. Jak., von Winterthur (Zürich).  
» Hammer, Bernhard, von Olten (Solethurn).  
» Anderwert, Fridolin, von Emmishofen (Thurgau).  
» Droz, Numa, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg).  
» Bavier, Simeon, von Chur (Graubünden).

#### 4. Bundesrath, Präsidiumbestellung. Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesraths für das Jahr 1879.

Bundespräsident: Herr Hammer. — Vizepräsident des Bundesrathes: Herr Welti.

#### 5. Bundesgericht, Präsidiumbestellung. Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesgerichts für die Jahre 1879 und 1880.

Präsident des Bundesgerichts: Herr Morel, Jos. Karl Pankraz, von Wyl (St. Gallen).  
Vizepräsident des Bundesgerichts: Herr Dubs, Jakob, von Affoltern a/A. (Zürich).

#### 6. Wahl des Kanzlers. Wahl des Kanzlers der Eidgenossenschaft für die Periode: 1. Januar 1879 — 31. Dezember 1881.

Gewählt: Herr J. U. Schiess, von Herisau, bisheriger Kanzler.

#### 7. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des Nationalraths und des Ständeraths. (Geschäftsbericht für 1878, Priorität beim Ständerath.)

Siehe am Schlusse: allgemeine Kommissionen.

#### 8. s Referendumsbegehren zum Militärtaxgesetz. Bericht des Bundesraths vom 3. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 445) betreffend die eingegangenen Begehren um Volksabstimmung über das Bundesgesetz vom 28. Juni 1878 über Militärfpichtersaz.

N (Keine Kommission.)  
S Freuler, Hertenstein, Muheim.

Der Ständerath hat am 11. und der Nationalrath am 16. Dezember vom bundesrätlichen Berichte Vormerkung am Protokolle genommen.

9. **s Phylloxerakongresskonvention.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 417) betreffend Genehmigung einer internationalen Uebereinkunft für Massnahmen gegen die Phylloxera.

N Baud, Grieshaber, Schmid, Steinhäuser, Vogt.  
S Birmann, Estoppey, Reali, Tschudi, Hallauer.

Der Ständerath hat am 13. und der Nationalrath am 17. Dezember den bundesrätlichen Entwurf eines Ratifikationsbeschlusses angenommen.

10. **s Triangulation.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 15. März 1878 (Bundesblatt 1878, I, 399) betreffend Kreditbegehren für Berichtigung, Vervollständigung und Versicherung der eidg. Triangulation im eidg. Forstgebiet; — neuer Bericht des Bundesraths vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 317).

N Rohr (Bern), Baldinger, Schlup.  
S Hold, Schaller, Herzog.

Letzte Vereinbarung: Ständerath 20., Nationalrath 20. Dezember. — Dazu ein Postulat: Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage über die Tragung der Kosten der Triangulation IV. Ordnung in den Kantonen der eidg. Forstzone nach Einvernahme der Regierungen dieser Kantone nochmals zu prüfen und der Bundesversammlung Bericht zu erstatten.

11. **n Kanzleigebühen.** Botschaft vom 29. November 1878 (Bundesblatt IV. 439) und Entwurf einer Revision des Gesetzes vom 19. Juli 1850 über die Kanzleigebühen, nach Postulat Nr. 144.

N Roten, Scherz, Thoma.  
S Weber, Herzog, Brosi, Hettlingen, Morel.

Die gesetzgebenden Räte konnten sich nicht einigen, indem der Nationalrath die im Art. 4 erwähnte Einbürgerungstaxe definitiv auf 50 und der Ständerath definitiv auf 20 Fr. festsetzte. Nationalrathsbeschlüsse vom 9., 16. und 19. Dezember; Ständerathsbeschlüsse vom 11., 18. und 19. Dezember.

12. **s Budget für das Jahr 1879.** Entwurf des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für 1879 nebst Botschaft des Bundesrathes, vom 31. Oktober 1878 (Bundesblatt IV. 77—249).

Siehe am Schlusse: allgemeine Kommissionen.

Letzte Vereinbarung: Ständerath 20., Nationalrath 20. Dezember. — An Postulaten wurden folgende 5 vereinbart: 1. Der Bundesrath wird eingeladen, durch Sachkundige prüfen zu lassen, ob die Erhaltung der kleinen Rindviehracen der Schweiz im Interesse der betreffenden Landesgegenden liege, und bejahenden Falls darüber Bericht zu erstatten, welches die geeignetsten Mittel sein dürften, dieselben zu verbessern und zu heben. — 2. Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu untersuchen und zu begutachten, wie die landwirthschaftliche Abtheilung des schweizerischen Polytechnikums, ohne Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Rangstufe derselben, den Landwirthen zugänglicher und nutzbringender gemacht werden könnte. — 3. Der Bundesrath wird eingeladen, Massregeln vorzuschlagen, welche eine angemessene Erhöhung der Einnahmen des Bundesgerichtes bezwecken. — 4. Der Bundesrath ist eingeladen, behufs gesetzlicher Feststellung der Besoldung des Kanzleisekretärs, des Archivars und der Kopisten des Bundesgerichtes der Bundesversammlung die erforderliche Vorlage zu machen. — 5. Der Bundesrath ist eingeladen, der Bundesversammlung mit thunlichster Beförderung einen Vorschlag zur definitiven Regulirung der Besoldungsverhältnisse der gegenwärtig angestellten Fabrikinspektoren zu unterbreiten.

Vom Nationalrathe allein wurde am 20. Dezember folgende Einladung an den Bundesrath beschlossen: Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht und Antrag zu bringen, ob nicht Budget und Rechnung derjenigen Verwaltungen, welche auf industriellem Betrieb beruhen, wie die Post- und Telegraphenverwaltung, die Pulver- und Münzverwaltung, sowie sämtlicher Spezialverwaltungen des Militärdepartements inclusive diejenige bezüglich der Kavalleriepferde, in detaillirter Weise dem Hauptbudget und der Staatsrechnung als Anhang beizugeben und in das Hauptbudget und die Staatsrechnung nur die Endrechnungsergebnisse aufzunehmen seien.

13. **n Nachkredite für 1878.** Botschaft vom 6. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 456) betreffend Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1878.

N Künzli, Bucher, Gaudy, Holdener, Joos, S. Kaiser, Martin, Moser (Zürich), Ruchonnet, Vonmatt, Weck-Reynold.  
S Vigier, Bodenheimer, Hold, Schaller, Estoppey, Kopp, Birmann.

Vom Nationalrath am 17. und vom Ständerath am 19. Dezember angenommen. Zum bundesrätl. Antrag kam noch hinzu: Für Sanitätswesen Fr. 2000.

14. **n Umprägung schweizerischer Nikelmünzen.** Botschaft vom 29. November 1878 (Bundesblatt IV. 350) und Entwürfe betreffend Umprägung der schweizerischen Nikelmünzen (20-, 10- und 5 Centimes-Stücke).

N S. Kaiser, Born, Criblet, Keller, Magatti.  
S Stehlin, Évêquoz, Rieter.

Vom Nationalrath am 19. Dezember an die Kommission zurückgewiesen; verschoben für die Dezembersession.

15. **s Zürcher Vorschlag betreffend Geldkontingente.** Botschaften vom 4. Februar und 26. November 1878 (Bundesblatt I. 225; IV. 333) betreffend den Vorschlag des Zürcher Kantonsrathes zum einstweiligen Bezug von Geldkontingenten an Stelle der Hälfte des kantonalen Militärflichtersazes.

N Haberstick, Baud, Burckhardt, Scherb, Teuscher.  
S Vigier, Bodenheimer, Hold, Schaller, Estoppey, Kopp, Birmann.

1878, 6. Dezember. Nationalrathsbeschluss II. Berathung (siehe Uebersicht vom Februar 1878, Nr. 13).  
9. Ständerath stimmt bei.

16. **s Internationale Münzverträge.** Botschaft vom 6. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 498) und Beschlussentwurf betreffend Ratifikation von internationalen Münzverträgen vom 5. November 1878.

N Feer-Herzog, Bucher, Chenevière, Landis, Thommen.  
S Vigier, Stehlin, Cornaz, Keller, Theiler.

Vom Ständerath wurde am 20. und vom Nationalrath ebenfalls am 20. Dezember die Münzdeklaration Nr. 3 betr. Sistirung der Prägung silberner Fünffrankenstücke während 1879 genehmigt, die beiden andern aber verschoben.

17. **n Civilrechtliche Verhältnisse.** Botschaft vom 25. October 1876 (Bundesblatt 1876, IV, 39) und Gesetzentwurf betreffend die civilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. (Pendent geblieben beim Nationalrathe.)

N Brunner, Aepli, Burckhardt, Holdener, Lambelet, Pictet, Ruchonnet, Ryf, Segesser, Stoffel, Zweifel.  
S Estoppey, Kopp, Cornaz, Hold, Birmann, Hoffmann, Wessel.

Verschoben am 20. Dezember auf eine nächste Session.

18. **s Thun-Konolfingen.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 24. September 1878 (Bundesblatt III. 735) betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Thun-Konolfingen.  
(Eisenbahnkommissionen.)  
Vom Ständerath am 7. und vom Nationalrath am 16. Dezember nach B. R. Antrag angenommen.
19. **s Brienersee-Giessbach.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. November 1878 (Bundesblatt IV. 382) betreffend Konzessionserteilung für eine Drathseisenbahn vom Brienersee bis zum Giessbach.  
Letzte Vereinbarung: Nationalrath 16., Ständerath 18. Dezember (wenig abweichend vom bundesräthl. Entwurf).
20. **s Pfäffikon-Brunnen.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 312) betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Pfäffikon-Brunnen.  
Vom Ständerath am 7. und vom Nationalrath am 16. Dezember nach bundesräthl. Antrag angenommen.
21. **s Eisenbahn-Kranken- und Unterstützungskassen.** Berichte des Bundesraths vom 6. Juni und 29. November 1878 (Bundesblatt II. 1100; IV. 373) betreffend die Frage der Eisenbahn-Kranken- und Unterstützungskassen (Motion Brosi).  
(Eisenbahnkommissionen.)  
Letzte Vereinbarung: Nationalrath 18., Ständerath 20. Dezember. — (Siehe Bundesblatt Nr. 1 von 1879.)
22. **s Rekurs des Gemeinderaths von Delémont,** gegen Bundesrathsbeschluss vom 7. September 1877 (Bundesblatt IV, 723), betreffend **Vorkauf** von Lebensmitteln. (Angelegenheit der Schwestern Schacher.) — (Bericht Sulzer, 14. Februar 1878: Bundesblatt I. 285.)  
N Frei, Boiceau, Leuenberger, Scheuchzer, Straub.  
S Brosi, Clausen, Nagel.  
1878, 21. Februar. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs von Delémont wird für begründet erklärt.  
» 9. Dezember. Nationalrath weist den Rekurs als unbegründet ab.  
Ständerath, 12. Dezember: Beharren; Nationalrath, 16. Dezember: definitives Beharren; Ständerath, 19. Dezember: definitives Beharren.
23. **s Rekurs von Telephon-Ersteller Ehrenberg.** Bundesräthlicher Bericht vom 6. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 448) über den Rekurs von Telephon-Ersteller W. Ehrenberg in Neumünster-Zürich, vom 30. Mai 1878, gegen die bundesräthliche Verordnung vom 18. Februar 1878 über Telegraphenkonzessionen.  
N Escher, André, Fischer, Lurati, Ritschard.  
S Hoffmann, Herzog, Vigier, Muheim, Debonneville.  
Letzte Vereinbarung: Nationalrath 18., Ständerath 19. Dezember.  
Bundesbeschluss vom 19. Dezember: 1. Der Rekurs des W. Ehrenberg wird abgewiesen. 2. Es wird zu Protokoll Vormerkung davon genommen, dass die in Art. 1 des Bundesrathsbeschlusses betreffend Konzessionen für Telegraphenleitungen vom 18. Februar 1878 enthaltene Bestimmung nur als Regel aufzufassen sei, in dem Sinne, dass Privatleitungen, wenn sie das Staatsmonopol nicht gefährden, zu konzessioniren seien.
24. **s Rekurs von Peter Serodino und andern Tessinern in Genf,** vom 13. Juni 1878, betreffend Aufenthaltsgebühren. — Bericht des Bundesraths vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 433).  
N Zyro, de Chastonay, Moos-Siegwart, Räber, Scherb.  
S Vigier, Hess, Michel.  
Vom Ständerath am 14. und vom Nationalrath am 20. Dezember verschoben.
25. **s Rekurs der luzernischen Gemeinde Grosswangen,** vom 7. Juni 1878, betreffend die durch Bundesrathsbeschluss vom 3. Januar 1877 derselben überbundene Einbürgerung der Nachkommen eines Joseph Albiser. — Bericht des Bundesraths vom 28. November 1878 (Bundesblatt IV. 367).  
N Suter, v. Büren, Contesse, Messmer, Sprecher.  
S Vigier, Hess, Michel.  
Vom Ständerath am 9. und vom Nationalrath am 18. Dezember als unbegründet abgewiesen.
26. **s Rekurs von Jägern in Burgdorf,** betreffend Jagdvergehen. — Bericht des Bundesraths vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 335) über den Rekurs von Landjägerkorporal Messerli in Burgdorf und vom dortigen Jagdverein.  
N Du Plessis, Baldinger, v. Werdt.  
S Hold, Franzoni, Hohl.  
Vom Nationalrath am 20. Dezember und vom Ständerath am gleichen Tage abgewiesen. — Ein zweites Dispositiv des Ständeraths vom 14. Dezember, lautend: «Der Bundesrath wird eingeladen, auf dem Verordnungswege die Bedingungen festzustellen, unter denen ein Grundbesitzer berechtigt ist, auf seinem eigenen Grund und Boden Wild, das ihm Schaden zugefügt, zu erlegen», — wurde vom Nationalrath gestrichen und dann vom Ständerath fallen gelassen.
27. **s Petition der Société intercantonale des industries du Jura** um Abänderung von Art. 19 des Posttaxengesetzes vom 23. März 1876. Bericht des Bundesrathes vom 29. März 1878 (Bundesblatt 1878, I. 468).  
N Bucher, Baumann-Zürcher, Grosjean, Weber, Weck-Reynold.  
S Kopp, Zschokke, Blumer.  
Letzte Vereinbarung: Ständerath 16., Nationalrath 18. Dezember: Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht von der im zweiten Satz des Art. 19 des Posttaxengesetzes vom 23. März 1876 dem Bundesrathe erteilten Ermächtigung, eine Erweiterung des Lokalrayons für Fahrpoststücke bis 250 Gramm eintreten zu lassen, Anwendung gemacht werden soll.  
Die einfache Ablehnung der Petition (Ständerathsbeschluss vom 24. Juni 1878) wurde nicht aufrecht erhalten.
- 28a. **Begnadigungsgesuch Baumann.** Botschaft vom 12. November 1878 (Bundesblatt IV. 273) betreffend Begnadigungsgesuch des wegen Vergehens im Militärdienste verurtheilten Heinrich Baumann in Albisrieden.  
Für 28a–28e Kommission der Vereinigten Bundesversammlung: Techtermann, Klaye, Stössel; -- Hildebrand, Nagel.  
Abgewiesen am 19. Dezember. — (Nr. 28a--e am gleichen Tage behandelt, und alle nach Kommissionsantrag entschieden.)

**28b. Begnadigungsgesuch Fischer.** Botschaft vom 20. November 1878 (Bundesblatt IV. 387) betreffend Begnadigungsgesuch von Karl Fischer, gewes. Wachtmeister im Bataillon Nr. 11.

Abgewiesen.

**28c. Begnadigungsgesuch Meyer.** Botschaft vom 19. November 1878 (Bundesblatt IV. 310) betreffend Begnadigungsgesuch von Jakob Meyer von Staffisburg, gew. Puzer in der Kaserne Thun.

Für einstweilen abgewiesen.

**28d. Begnadigungsgesuch Bucheli.** Botschaft vom 3. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 893) betreffend Begnadigungsgesuch von Franz Bucheli von Schwarzenberg (Luzern), gewes. Wachtmeister.

Für einstweilen abgewiesen.

**28e. Begnadigungsgesuch Nieserwitzky.** Botschaft vom 2. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 390) betreffend Begnadigungsgesuch des wegen Diebstahls verurtheilten Johann Friedrich Gustav Nieserwitzky von Blankensee (Preussen).

Der Rest der Gefängnisstrafe wurde erlassen.

**29. Motion von Hrn. Nationalrath Stämpfli** und 34 Mitunterzeichnern, vom 21. Juni 1878, betreffend **Eisenbahn-Centralisation** oder **Rückkauf**.

Der Bundesrath ist eingeladen, den Räten Bericht und Anträge zu bringen, ob und in welcher Weise vom Bunde aus den Missständen in unsern Eisenbahnverhältnissen begegnet werden könnte, ob durch Centralisation des Betriebes, Rückerwerbung der Bahnen oder in anderer Weise.

Zur vorläufigen materiellen Orientirung in der Sache verweist der Motionssteller auf eine von ihm verfasste Schrift: Die schweizerischen Eisenbahnen, deren Betriebsübernahme und Rückerwerbung durch den Bund. Bern, Juni 1878.

*Unterzeichner:* Stämpfli, E. Frei, Haller, Rohr (Bern), Ritschard, Teuscher, Scherz, J. Vonmatt, Seiler, Künzli, C. Karrer, Bucher, Suter, A. Münch, F. Scheuchzer, Riem, S. Bleuler, J. Moser, Eggi, Born, W. Klein, J. J. Keller, Büzberger, Zyro, Vögelin, H. Dietler, G. Joost, Paulet, Straub, P. Migy, Fr. v. Werdt, Leuenberger, N. Kaiser, R. Brunner, Kläye.

1878, 6. Dezember. Vom Motionssteller für einmal zurückgezogen.

**30. s Tössthalbahn.** Botschaft vom 26. November 1878 (Bundesblatt IV. 339) betreffend Konzessionsänderung (Taxerhöhung) für die Tössthalbahn.

Vom Ständerath am 14. und vom Nationalrath am 18. Dezember, etwas abweichend vom bundesrätlichen Entwurf, angenommen.

**31. s Burgdorf-Langnau.** Botschaft vom 29. November 1878 (Bundesblatt IV. 379) betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Burgdorf-Langnau.

Vom Ständerath am 12. und vom Nationalrath am 16. Dezember nach B. R. Entwurf angenommen.

**32. s Urnäsch-Appenzell.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. Mai 1878 (Bundesblatt II. 1027) betreffend Fristverlängerungsgesuch der Gesellschaft der schweizerischen Lokalbahnen für die Strecke Urnäsch-Appenzell; — neuer Bericht des Bundesraths vom 28. November 1878 (Bundesblatt IV 348).

Vom Ständerath am 12. und vom Nationalrath am 16. Dezember auf nächste Session verschoben, in Gewärtigung der vom Bundesrathe in Aussicht gestellten weitem Mittheilungen.

**33. Motion der HH. Nationalräthe v. Büren und Häberlin,** vom 4. Dezember 1878, betreffend die bundesrätliche Verordnung über **Militärpflichtersatz**.

Der Nationalrath,

In Erwägung:

1. dass Art. 1 der Vollziehungs-Verordnung des Bundesrathes zum Bundesgesetz betreffend Militärpflichtersatz über die Bestimmungen desselben hinausgeht, indem das Bundesgesetz vom 28. Juni 1878 in Art. 1 festsetzt:

«Jeder im dienstpflichtigen Alter befindliche innerhalb oder ausserhalb des Gebietes der Eidgenossenschaft wohnende Schweizerbürger, welcher keinen persönlichen Militärdienst leistet, hat dafür einen jährlichen Ersatz in Geld zu entrichten.»

während Art. 1 der Vollziehungs-Verordnung hingegen nebst den ganz oder theilweise befreiten Personen, auch eingetheilte Pflichtige welche den Dienst in einem Jahre versäumt haben, der Steuer unterwirft;

2. dass in der Berathung des Gesetzes betreffend den Militärpflichtersatz eine in der ersten vom Volke verworfenen Gesetzesvorlage sowie — bereits etwas gemildert — in dem bundesrätlichen Entwürfe zur zweiten Gesetzesvorlage enthaltene ähnliche Bestimmung über Besteuerung solcher, welche den Dienst versäumen, vom Nationalrathe verworfen, und aus der Gesetzesvorlage entfernt worden ist;

wolle beschliessen:

Der Bundesrath ist eingeladen, die Vollziehungs-Verordnung zum Geseze betreffend den Militärpflichtersatz mit diesem in Einklang zu bringen.

1878, 6. Dezember. Nationalrath erklärt die Motion erheblich und überweist sie dem Bundesrathe zur Berichterstattung.

**34. Motion der HH. Nationalräthe Bleuler & A.,** vom 4. Dezember 1878, betreffend Zwischenvertagung.

Die Unterzeichneten beantragen, dass die Session des Nationalraths — nach Erledigung der konstituierenden Geschäfte, Walliser Rekurs und Beeidigung — bis Montag, den 9. Dezember, ausgesetzt werde, da das Budget ohne Zweifel noch der Vorprüfung bedarf, und anderweitige Geschäfte von irgendwelchem Belang nicht spruchreif sind.

*Unterzeichner:* S. Bleuler, H. Dietler, Dr. J. Stössel, Bucher, Dr. S. Kaiser.

1878, 6. Dezember. Nationalrath beschliesst, am 7. keine Sitzung zu halten.

**35. Motion von Hrn. Nationalrath Vogt,** vom 4. Dezember 1878, betreffend Klarstellung des Textes des eidg. Wahlgesezes.

N Gaudy, Büzberger, Rohr (Aargau), Pedrazzini, Tschudy. — (Vergl. Trakt. Nr. 1.)

Wortlaut der Motion: «Bestellung einer Kommission zu endgültiger Feststellung des Textes des Wahlgesezes.»

Vom Nationalrath am 20. Dezember an den Bundesrath gewiesen zur Berichterstattung spätestens in der Session Juni 1879.

**36. s Fahrpostverkehr mit Oesterreich-Ungarn.** Botschaft vom 6. Dezember 1878, betreffend ein neues Abkommen für den Fahrpostverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

N Toggenburg, Hilty, Paulet.

S Bodenheimer, Ador, Lussi.

Die betreffende Ermächtigung wurde vom Ständerath am 11. und vom Nationalrath am 17. Dezember ertheilt.

**37. n Petition von Pasteur J. A. Virieux und 12 Mitunterzeichnern, d. d. Payerne, 6. Dezember 1878, betreffend Portofreiheit in Armensachen.**

N Burckhardt, Durrer, Hasler, Keel, Lambelet.  
S Nagel, Wessel, Rusch.

Vom Nationalrath am 16. und vom Ständerath am 19. Dezember dem Bundesrathe zur Berichterstattung überwiesen, welche auch die Frage berücksichtigen soll betreffend die Portofreiheit der Geistlichen für kirchliche Korrespondenzen (Taufen, kirchliche Ehen und Beerdigungen).

**38. Motion von Hrn. Nationalrath Dr. Joos, vom 11. Dezember 1878, betreffend Ausgabe von unverzinslichen Bundeskassenscheinen.**

Der Bundesrath wird eingeladen, über die Wünschbarkeit der Ausgabe von unverzinslichen Bundeskassenscheinen, in Erwägung des nachstehenden Gesetzesentwurfes, Bericht und Antrag zu bringen:

Art. 1. Der Bundesrath wird ermächtigt, Bundeskassenscheine, in Abschnitten wie sie das Bedürfniss nach Geldsurrogaten erfahrungsgemäss erheischt, anfertigen zu lassen und dieselben, so weit Nachfrage darnach vorhanden, einmal wöchentlich und im Tausch gegen Edelmetall, zum Nennwerthe auszugeben.

Art. 2. Die Bundeskassenscheine werden an sämtlichen eidgenössischen Kreispost- und Hauptzollkassen, Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, sowie an allen eidgenössischen Filial-Kassen der Post-, Telegraphen- und Zollverwaltung nach ihrem Nennwerthe an Zahlung angenommen und von der Bundeskasse für Rechnung des Bundes, einmal wöchentlich und auf Verlangen, gegen baares Geld eingelöst.

Im Privatverkehr findet ein Zwang zu ihrer Annahme nicht statt.

Art. 3. Die Bundeskasse hat für beschädigte oder unbrauchbar gewordene Exemplare für Rechnung des Bundes Ersatz zu leisten, wenn das vorgelegte Stück zu einem echten Bundeskassenscheine gehört und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Ob in andern Fällen ausnahmsweise ein Ersatz geleistet werden kann, bleibt ihrem Ermessen anheimgestellt.

Art. 4. Vor der Ausgabe der Bundeskassenscheine ist eine genaue Beschreibung derselben öffentlich bekannt zu machen.

Art. 5. Der Bundesrath ist befugt, den Aufruf und die Einziehung der Bundeskassenscheine anzuordnen.

Vom Nationalrathe am 17. Dezember abgelehnt.

**39. s Frage der Revision von Art. 65 der Bundesverfassung (Todesstrafe betreffend).**

N  
S Nagel, Kopp, Freuler, Cornaz, Keller, Birmann, Evêquoz.

**39a. Motion von Hrn. Ständerath Freuler, vom 12. Dezember 1878, betreffend Revision von Art. 65 der Bundesverfassung.**

Die Bundesversammlung der schweiz. Eidgenossenschaft  
beschliesst:

1. Artikel 65 der Bundesverfassung ist aufgehoben.

2. An seine Stelle tritt folgender Artikel:

«Die Todesstrafe darf im Gebiete der Eidgenossenschaft nicht verhängt werden auf politische Verbrechen und Vergehen.» (Abgeänderte Redaction vom 17. Dezember; die ursprüngliche hatte gelaute:

«Die Todesstrafe darf im Gebiete der Eidgenossenschaft nur verhängt werden auf das Verbrechen des Mordes.

Die schweiz. Bundesversammlung kann ein Todesurtheil durch Begnadigung in lebenslängliche Zuchthausstrafe umwandeln.

Ausgenommen von obiger Regel sind diejenigen Fälle, in welchen das Militärstrafgesetz zur Anwendung kömmt.»)

3. Dieser Beschluss ist als Aenderung des Grundgesetzes und als neues Gesetz zu promulgiren.

4. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses letztern Beschlusses beauftragt.

**39b. Petitionen betreffend Wiederezulassung der Todesstrafe (durch Revision von Art. 65 der Bundesverfassung).**

Vom Ständerath wurde Nr. 39 (a und b) am 18. Dezember dem Bundesrathe zur Berichterstattung überwiesen. Der Nationalrath trat am 18. Dezember bei, mit Ansetzung einer Session März 1879 hiefür. Letzterer Punkt wurde vom Ständerath am 19. Dezember angenommen.

**40. Motion von Hrn. Nationalrath Baldinger, vom 13. Dezember 1878, betreffend Korrektion des untersten Aarelaufs.**

Der Bundesrath ist eingeladen, zu untersuchen, ob nicht, angesichts der verheerenden Uferangriffe, die Aare in ihrem untersten Laufe — von Böttstein bis zu ihrer Einmündung in den Rhein — im Sinne von Art. 1 lit. b des Bundesgesetzes betreffend die Wasserbaupolizei vom 22. Brachmonat 1877 der Oberaufsicht des Bundes zu unterstellen sei.

Vom Nationalrath am 17. Dezember erheblich erklärt und dem Bundesrathe zum Berichte überwiesen.

**41. Motion von Hrn. Nationalrath Stämpfli, vom 14. Dezember 1878, betreffend die Einrichtung des Post- und Telegraphenwesens.**

Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und Bericht zu erstatten:

1. Ob nicht die Kreispostdirektionen aufzuheben und die gesammte Leitung der Postverwaltung unter die neue Generalpostdirektion zu stellen sei;

2. ob nicht eine engere Verbindung der Post- und Telegraphenverwaltung mit den Eisenbahnadministrationen bezüglich auf Administrationslokalitäten und Administrationspersonal durchzuführen sei.

Vom Nationalrathe am 20. Dezember abgelehnt.

**42. s Beschwerde der Wittwe Suter-Tanner, d. d. Ragaz, 7. Dezember 1878, über Saumseligkeit von Gerichtsbehörden in Behandlung ihres Prozesses mit Pfarrer Steiger, früher in Ragaz, jetzt in Genf.**

1878, 13. Dezember. Ständerath schreitet zur Tagesordnung (ohne Kommissionsberathung).

» 16. » Nationalrath stimmt bei, auf Antrag der Petitionskommission.

**43. n Rekurs der Bank in St. Gallen und der Toggenburger Bank in Lichtensteig betreffend Banknotenbesteuerung (Beeinträchtigung der Gewerbefreiheit); gerichtet gegen den Bundesrathsbeschluss vom 16. Oktober 1878 (Bundesblatt IV. 534).**

N Büzberger, Erni, Fässler, Feer-Herzog, Hasler, de Montheys, Petitpierre.  
S Stehlin, Kappeler, Hohl, Ador, Rieter.

Vom Nationalrathe am 20. Dezember verschoben.

44. **s Seebach (Oerlikon)-Zürich.** Botschaft vom 13. Dezember 1878 (Bundesblatt IV. 529), betreffend Fristverlängerung für die Eisenbahn Seebach (Oerlikon)-Zürich.

Letzte Vereinbarung: Nationalrath 20., Ständerath 20. Dezember (abweichend vom bundesräthl. Entwurf).

45. **Interpellation aus dem Nationalrathe,** vom 14. Dezember 1878, betreffend Reorganisation der Gesellschaftsbehörden der Gotthardbahngesellschaft.

Die unterzeichneten Mitglieder des Nationalraths erlauben sich hiemit den h. Bundesrath anzufordern, was er zur Vollziehung des Postulats vom 22. August d. J. betreffend die Reorganisation der Gesellschaftsbehörden der Gotthardbahngesellschaft bis jetzt gethan habe, beziehungsweise noch zu thun gedenke.

*Unterzeichner:* Rohr (Bern), Philippin, H. Dietler, v. Büren, Emil Frei, Ch. Kuhn, Friedr. v. Werdt, G. Riem, Bleuler-Hausheer, J. Moser, Schlup, Emil Baldinger, R. Brunner, G. Joost, Zyro.

Erledigt am 19. Dezember durch Auskunfterteilung des Hrn. Bundespräsidenten.

46. **Interpellation aus dem Nationalrathe,** vom 17. Dezember 1878, betreffend die Unterdrückung des Journals l'Avant-garde.

Eine höchst wichtige Thatsache ist in letzter Woche vorgekommen: infolge Befehls des Bundesrathes ist die durch die Bundesverfassung gewährleistete Pressfreiheit gegenüber einem in La Chaux-de-Fonds erscheinenden Journal suspendirt und bei diesem Anlasse auch, wie es scheint, das Eigenthumsrecht momentan missachtet worden.

Die infolge dieser Weisungen getroffenen Polizeimassnahmen haben, wiewohl sie gegen ein verhasstes und verbrecherisches Blatt gerichtet waren, überall in der Schweiz eine tiefe Sensation erregt und sind seitdem in der schweizerischen wie in der ausländischen Presse stets Gegenstand von allerlei Commentaren geblieben.

Mit Rücksicht darauf, dass eine so ernste Massregel, wie die vom Bundesrathe getroffene, nämlich die Suspendirung der Ausübung verfassungsmässiger Rechte, in einem Augenblicke, wo die eidg. Räte versammelt sind, es verdient, zum Gegenstande einer Mittheilung der Executivbehörde der Eidgenossenschaft an die Vertreter der Nation gemacht zu werden, sehen sich die unterzeichneten Mitglieder des Nationalraths, welche übrigens anerkennen, dass es dringend erschien, verbrecherischem Treiben ein Ende zu machen, veranlasst, den Bundesrath zu interpelliren sowohl über die von ihm ertheilten und bereits zur Vollziehung gelangten Befehle, als in Bezug auf die von ihm ohne Zweifel noch weiter zu treffenden Massnahmen bezweckend Ueberweisung der Schuldigen an die Gerichte.

*Unterzeichner:* C. Vogt, Boiceau, Mayor, A. Chenevière, L. Delarageaz, Gingins-La Sarraz, Paul André, G. Pictet, Hermann Sprecher, Ch. Baud, A. Vessaz, Contesse, A. Morel, Ab. Boivin.

Erledigt am 19. Dezember durch Beantwortung seitens des Vertreters des Bundesrathes.

47. **Petition von Hrn. Bérard** in Rolle, betreffend **Banknotenwesen.**

Vom Ständerathe am 21. Dezember zu den Akten verwiesen betreffend Postulat 117: Einforderung eines zweiten Gesezentwurfs über das Banknotenwesen.

---

## Allgemeine Kommissionen:

---

### 1. Kommissionen für Staatsrechnung u. s. w. von 1878:

- N Künzli, Bucher, Gaudy, Holdener, Joos, Kaiser (Solith.), Martin, Moser (Zürich), Ruchonnet, Vonmatt, Weck-Reynold.  
S Vigier, (Bodenheimer,) Hold, Schaller, Estoppey, Kopp, Birnmann.

### 2. Kommissionen für das Budget von 1879 (Priorität beim Ständerath):

- N Philippin, Beck-Leu, Dietler, Geigy, Gonzenbach, Kaiser (Bern), Keller, Planta, Vonmentlen (gewählt vom Bureau am 4. und 5. Dezember 1878.)  
S Kopp, Hohl, Birnmann, Wirz, Cornaz, Clausen, Blumer. (Vom Ständerath gewählt am 31. Juli 1878.)

### 3. Geschäftsbericht für 1878 (Priorität beim Ständerath):

- N Teuscher, Fischer, Graf, Hermann, Pictet, Stoffel, Straub, Vessaz, Widmer-Hüni (gewählt am 4. Dezember 1878 vom Nat.-R.-Büreau).

**Geschäftsvertheilung:** 1) Politisches Departement und Eingangsbericht: Teuscher.  
2) Inneres: Fischer, Hermann.  
3) Justiz und Polizei, incl. Bundesgericht: Graf, Pictet.  
4) Militär: Vessaz, Stoffel.  
5) u. 6) Finanzen und Zoll, Eisenbahnen und Handel: Widmer-Hüni, Straub.  
7) Post und Telegraphen: Stoffel, Hermann.

- S Hertenstein, Hoffmann, Hettlingen, Hold, Schaller, Michel, Estoppey (gewählt vom gesammten Ständerathe, am 6. Dezember 1878).

### 4. Eisenbahnkommissionen:

- N Bavier (zu ersezen), Aepli, Arnold, Chaney, Zweifel.  
S Estoppey, Kappeler, Vigier, Schaller, Wirz, Keller, Lusser. (Ergänzt vom Ständerath am 7. Dezember 1878.)

### 5. Petitionskommission des Nationalraths (gewählt vom Bureau am 4. Dezember 1878):

Burckhardt, Durrer, Hasler, Keel, Lambelet.

### 6. Militärkommission des Ständeraths (ergänzt vom Ständerathe am 7. Dezember 1878):

Hold, Muheim, Blumer, Zschokke, Brosi, Schaller, Rieter.

---

## Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

† Abstimmungsgesetzgebung 35.  
Banknotenwesen 38, † 43, 47.  
**Begnadigungsgesuche :**  
Baumann 28a.  
Bucheli 28d.  
Fischer 28b.  
Meyer 28c.  
Nieserwitzky 28e.  
Budget 1879, 12.  
Büreauxbestellung 2.  
† Civilrechtliche Verhältnisse 17.  
**Eisenbahnwesen :**  
Brienzersee-Giessbach 19.  
Burgdorf-Langnau 31.  
Gotthardinterpellation 45.  
Krankenkassen 21.  
Pfäffikon-Brunnen 20.  
Seebach (Oerlikon)-Zürich 44.  
† Stämpfli, Motion 29.  
Thun-Konolfingen 18.  
Tössthalbahn 30.  
† Urnäsch-Appenzell 32.

Geldkontingente 15.  
Gestionskommissionen 7.  
**Interpellationen :**  
Avantgarde-Affaire 46.  
Gotthardfrage 45.  
† Kanzleigeühren 11.  
Militärtaxgesetz 8.  
**Motionen :**  
Baldinger 40.  
Bleuler, Vertagung 34.  
Büren, Militärtaxe 33.  
Freuler, Todesstrafe 39a.  
Joos, Bundeskassenscheine 38.  
Stämpfli, † Eisenbahnrückkauf 29.  
Postwesen 41.  
† Vogt, Abstimmungsgesetz 35.  
† Münzprägung 14.  
† Münzverträge 16.  
Nachkredite 13.  
Phylloxerakonvention 9.

### Postalisches :

Fahrpostverkehr mit Oestreich-Ungarn 36.  
Posttaxenpetition 27.  
† Virieux, Petition 37.

### Rekurse :

† Banknotenbesteuerung (Bank St. Gallen) 43.  
Delémont 22.  
Ehrenberg (Telephonwesen) 23.  
Grosswangen 25.  
Jäger in Burgdorf 26.  
† Serodino 24.  
Suter, Wittwe 42.

† Todesstrafe 39a & b.  
Triangulation 10.  
Wahlaktenprüfung 1.

### Wahlen :

Bundesrath 3, 4.  
Bundesgericht 5.  
Gestionskommissionen 7.  
Kanzler 6.

(11 Pendenzen.)

Der Bundesrath ernannte zu Lieutenants beim Genie :

- Hrn. Sigismund Grosjean, von Biel, in Bern (Pionnier);  
 „ Robert Wehrlin, von und in Bischofszell ( „ );  
 „ Ludwig Lauffer, v. Eglisau, in Enge bei Zürich (Pontonnier);  
 „ Raoul Gautier, von und in Genf (Sappeur);  
 „ Albert Gänzli, von Wellhausen, in Oberried (Sappeur);  
 „ Arnold Heußy, von Flawyl, in Hottingen ( „ );  
 „ Hans Studer, von Interlaken, in Bern (Pionnier);  
 „ Friedrich Elmer, von und in Glarus ( „ );  
 „ Auguste Jacquero d, von Ormond-dessus, in Aigle (Pionnier);  
 „ Paul Henri Greyloz, von und in Ollon (Pontonnier);  
 „ Martin Stohler, von und in Pratteln (Sappeur);  
 „ Oswald von Riedmatten, von und in Sitten (Sappeur);  
 „ Johann Faller, von llanz, in Remüs (Pionnier);  
 „ Heinrich Spörri, von Embrach, in Wiedikon (Sappeur).
- 

Der Bundesrath hat den Schulsold für Offiziere und Offizierbildungsschüler neu festgesetzt, welcher Beschluß mit dem 1. Januar 1879 in Kraft tritt, und durch welchen aufgehoben werden :

- a. der Bundesrathsbeschluß betreffend den Schulsold für Subalternoffiziere und Offizierbildungsschüler, vom 31. März 1875;
  - b. der Bundesrathsbeschluß betreffend den Schulsold für Oberstlieutenants und Majore, vom 2. Juni 1876.
- 

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

- als Sekretär des  
 Departements des Innern : Hr. Sigismund Abt, von Bünzen  
 (Aargau), Redaktor der Neuen  
 Zürcher Zeitung;
- „ Uebersetzer des Handels- und  
 Landwirtschaftsdepartements: „ Edouard Tièche-Miéville, Pro-  
 fessor, von Reconvilier;
- „ weitere Angestellte : „ Edmund O'Gorman Munk-  
 house, in Bern ;  
 „ Jakob Dreifuß, von Ober-  
 Endingen ;

- als Posthalter und  
Telegraphist in Schuls : Hr. Joh. Andreas Planta, von und  
in Schuls (Graubünden), bis-  
her Post- und Telegraphen-  
gehilfe daselbst;
- „ Posthalter und  
Telegraphist in Rolle: „ Elie Péclard, v. Pailly (Waadt),  
Postkommis in Lausanne;
- „ Postkommis in Basel : „ Adrian Meuri, von Blauen  
(Bern), derzeit Postgehilfe in  
Basel;
- „ Postkommis in Lausanne : „ Franz Schaller, Postaspirant,  
von Emmen (Luzern), in  
Lausanne;
- „ Messagerie-Agent in Chiavenna : „ Jakob Blumenthal, von Ober-  
castels (Graubünden), Post-  
kommis in Chur;
- „ Gehilfe des Messagerie-  
Agenten in Chiavenna „ Guglielmo Buzzetti, von Campo  
dolcine (Italien), in Chiavenna;
- „ Telegraphistin in Islikon : „ Frau B. Forrer-Gubler, von  
und in Islikon (Thurgau),  
Posthalterin daselbst.
-

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.01.1879
Date	
Data	
Seite	5-8
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 194

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.